

**Sommerakademie 2011:**

**01. - 03. 08 .2011 in der Reinhardswaldschule/ Fuldata**

**Psychosoziale Kompetenzen aufbauen und entwickeln  
Vom Nutzen der Krise - zum Umgang mit Ungewissheiten im Lehrberuf**

**„Unsicherheiten aushalten“ - offene und ungeklärte Situationen annehmen und kreativ gestalten**

Man muss Geduld haben  
Mit dem Ungelösten im Herzen,  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,

...

Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken,  
eines fremden Tages  
in die Antworten hinein.

(aus: Rilke ‚Über die Geduld‘)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus einem Bündel von Faktoren, die die Lehrgesundheit positiv beeinflussen hat sich in aktuellen Forschungen gezeigt, dass die persönliche Ressource ‚Ungewissheitstoleranz‘ einen wichtigen Stellenwert besitzt. Unser Berufsalltag ist geprägt durch die Notwendigkeit/Herausforderung vielen Anforderungen gleichzeitig gewachsen zu sein und oft erscheint es so, dass man mehr Fragen als Antworten hat und trotzdem professionell handeln muss. In einer schnelllebigen Zeit permanenter Veränderungen in allen gesellschaftlichen Ebenen/Lebensbereichen wird es immer wichtiger, eine offene Haltung gegenüber neuartigen und unsicheren Situationen zu entwickeln und zu bewahren.

Mit der Sommerakademie 2011 bieten wir Ihnen Raum zur Begegnung mit sich und Anderen. Selbstentwicklungs- und Selbstklärungsprozesse, die zum Aufbau professioneller Kompetenzen beitragen werden angestoßen.

Angesprochen sind Personen, die aktiv in den unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung in Hessen tätig sind. Ausbilder und Ausbilderinnen, sowie Mentoren und Mentorinnen, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universitäten, des Amtes für Lehrerbildung und Studierende.

Über drei Tage hinweg werden Ihnen in der Reinhardswaldschule Anregungen und Impulse in einem Wechsel von konzeptbasierten Vorträgen, aktivierenden Übungen sowie anwendungsbezogene und reflexionsgestützte Arbeitsformen geboten.

Die Sommerakademie versteht sich als ein Angebot über den Weg gemeinsamer Erfahrungen Entwick-

lungsimpulse zu initiieren, in einen kollegialen Austausch über zentrale, personale Fragen zu kommen und unterstützende kollegiale Netzwerke zu knüpfen. In der diesjährigen Sommerakademie stehen Angebote zur Kommunikation und Arbeit in Gruppen sowie zur Zentrierung nach Innen zur Auswahl.

Mit der Anmeldung wählen Sie sich bitte mit Erst- und Zweitwahl in die entsprechenden Angebote am Montagnachmittag sowie in die Workshops am Dienstag / Mittwoch ein. Sie erhalten zu einem späteren Zeitpunkt eine Einladung und die Aufforderung zur Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und bereichernden Verlauf sowie anregende Gespräche und Impulse während der Sommerakademie 2011.

Mit freundlichen Grüßen

Das Vorbereitungsteam:

Prof. Dr. Heinrich Dauber, Universität Kassel (i.R.)

Monika Glück-Arndt, StS GHRF Frankfurt

Franz-Josef Hunecke, StS Berufliche Schulen

Marianne Huttel, Amt für Lehrerbildung Fuldata

Kai Kramer Knell, StS GHRF Fritzlar

Anke. Meyreiß. StS GHRF Fritzlar